

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Den Lebensmittelpanschern das Handwerk legen - „Regional ist erste Wahl!“

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass der von den Verbraucherministerien von Bund und Ländern am 18. Februar 2013 verabschiedete Aktionsplan in keiner Weise dazu geeignet ist, das Vertrauen der Verbraucher in die Lebensmittelsicherheit wieder herzustellen. Stattdessen erinnert die Reaktion der Ministerien eher an wilden Aktionismus.
2. Die vermehrt bekanntgewordenen Lebensmittelskandale sind eine direkte und logische Folge des grenzen- und kontrolllosen Warenverkehrs im Zeichen der Globalisierung. Solange Lebensmittel, die in unserer Heimat hergestellt werden können, aus Gründen der Profitmaximierung aus Billiglohnländern importiert werden, sind Qualitätsmängel, Verbrauchertäuschungen und letztlich Lebensmittelskandale die logische Konsequenz. Ein politischer Richtungswechsel zur besseren Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe nach dem Prinzip „Regional ist erste Wahl“ kann der kriminellen Entwicklung in der Lebensmittelbranche entgegenwirken.
3. Der Landtag erwartet von der Landesregierung, dass sie gemeinsam mit der Bundesregierung und den anderen Bundesländern all jene Strukturen aufdeckt und rücksichtslos bekämpft, die im Lebensmittelbereich einen kriminellen Vertrauensmissbrauch begünstigen und/oder gar fördern.
4. Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern fordert die Landesregierung auf, die Arbeits- und Einsatzfähigkeit der Lebens- und Tierfuttermittelkontrolleure im Land Mecklenburg-Vorpommern sicherzustellen und insbesondere die Ausbildung zusätzlicher Kontrolleure zu forcieren.

5. Die Landesregierung setzt sich darüber hinaus auch auf Bundesebene endlich für wirksame Maßnahmen zur besseren Lebens- und Tierfuttermittelkontrolle ein.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Die überwiegende Mehrheit der Bauern, Landwirte und Betriebe der Nahrungsmittelbranche arbeitet rechtschaffen und gewissenhaft. Gute Arbeit und qualitativ hochwertige Produkte verdienen Vertrauen. Durch die wiederholten höchst kriminellen Lebensmittel-Panschereien wird das Vertrauen der Verbraucher in die Lebensmittelqualität und -sicherheit nachhaltig beschädigt. Die Regierungen auf Bundes- und Länderebene stehen daher in der Pflicht, endlich Maßnahmen zum Wohle der Bürger zu ergreifen.